

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitze Stei»

Einschätzung der Geologen vom 16. August 2019

Beurteilung vom 10.08.2019 – 16.08.2019: Die GPS- und Tachymetermessungen zeigten ab dem 07.08.2019 eine Beschleunigung (insbesondere in der Westflanke Mitte und im Gipfelbereich), welche ihr Maximum um den 12./13. erreichte. Seither sind die täglichen Bewegungsraten wieder rückläufig. Im Bereich der grössten Bewegungen sind weiterhin kleinere Abbrüche von einigen 1'000 bis einigen 10'000 m³ zu erwarten.

Aufgrund dieser Einschätzung werden **die Gefahrenstufen 3 (Fels) und 4a (Lockermaterial) beibehalten.**

Die Lagebeurteilung erfolgt laufend; spätestens am 23.8.2019 erfolgt eine Neubeurteilung.

Informationen des Gemeindeführungsorganes (GFO)

Nach den heftigen Gewittern vom 11. August 2019 wurde die Brücke unterhalb des Rinderstutzes teilweise zerstört.

Auslöser waren nicht primär Rutsche vom Spitzen Stein, sondern der Staubbach, der unglaublich viel Wasser und Murgang-Material (Schätzung 15'000 – 20'000m³) mit sich führte.

In einer beispielhaften Blitzaktion der Mitarbeitenden der Gondelbahn Kandersteg - Oeschinensee und der Bauunternehmung Fritz Rösti (Kandersteg) wurde die Brücke instand gestellt und bereits am Abend des 12. August 2019 dem Verkehr übergeben. Sie kann uneingeschränkt genutzt werden (d.h. auch durch das TLF der Feuerwehr).



Besuch von Regierungsrat Ammann (Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern)

Am 13. August 2019 besuchte Regierungspräsident Christoph Ammann auf Einladung der Abteilung Naturgefahren (NGA) die Gemeinde Kandersteg. Themen waren: Umgang mit aktuellen Gefahrensituationen am Beispiel «Spitze Stei» Kandersteg sowie Rollen und Zusammenarbeit Abteilung Naturgefahren und Gemeinde.

Im Gemeindehaus erläuterte Nils Hählen die Situation aus Sicht als Leiter der Abteilung Naturgefahren. Gemeinderatspräsident Urs Weibel orientierte über die Organisation GFO, die erarbeiteten Dokumente sowie die getroffenen Massnahmen, insbesondere über die Information der Bevölkerung (Informationsanlass, wöchentliches Bulletin, direkte Information von Betroffenen).

Trotz der knapp bemessenen Zeit wurden die Besucher bis zum Oeschinensee geführt. Der Nebel verwehrt leider den direkten Einblick in das Gebiet vom «Spitzen Stein».

Anhand von Bildern und Karten konnte die Problematik trotzdem so erläutert werden, dass sich RR Ammann ein Bild über die aktuelle Situation und die mögliche Entwicklung in der nächsten Zeit machen konnte.



Regierungsrat Christoph Ammann, Naturgefahrenberater Fritz Loretan und der Gastgeber vom Berghotel Oeschinensee Christoph Wandfluh (von links nach rechts)

Unterwegs wurde unterhalb des Rinderstutzes auch die reparierte Brücke besichtigt und über das baubewilligte Projekt der neuen Zufahrt zum Oeschinensee informiert. Dass die beschädigte Brücke so schnell repariert werden konnte, wurde von den Kantonsvertretern anerkennend zur Kenntnis genommen.

Diskussionspunkt war auch die Informationspraxis der Gemeinde. Die offene Information wird aus Sicht des Kantons unterstützt. Die Information muss nicht nur fachspezifische Aussagen enthalten, sondern auch aufzeigen, wer hinter den Massnahmen steht.

Regierungsrat Christoph Ammann, Leiter NGA Nils Hählen und Kommunikationsverantwortliche der Volkswirtschaftsdirektion Susanne Regli (von links nach rechts)



Aktuelle Absperrungen

Der Weg ab Abzweigung Rinderstutz bis zur Fassung «Chalberspissi» wurde am 27.6.2019 vorsorglich gesperrt. **Die Absperrung bleibt bis auf Weiteres bestehen und ist aus Sicherheitsgründen zwingend zu befolgen.**

Auskünfte

Für Auskünfte steht Frau Gemeinderätin Vreni Packmor zur Verfügung (Telefon: 033 675 10 08, E-Mail: verena.packmor@gemeindekandersteg.ch).